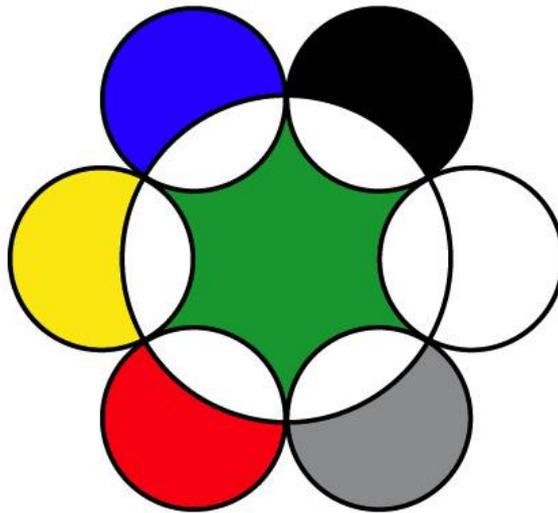


Zeremonienvereine

Aus Buch 31



Heimat für die Heidjer, Buch 31

In diesem Buch lernt der Leser die Heidjer kennen, die in Bissendorf ihr geistiges Zentrum hatten, wo ihre Propheten und geistigen Führer wohnten und ausgebildet wurden. Bissendorf entstand aus „Ein bißchen Dorf“, das die Heidjer zu ihrem geistigen Zentrum machten.

Das Dorf Bissendorf liegt im Süden der Lüneburger Heide und gehörte lange Zeit zum Landkreis Burgdorf, welcher zum Regierungsbezirk Lüneburg gehörte. In Niedersachsen verbindet die Lüneburger Heide die „Speckgürtel“ der norddeutschen Zentren Hamburg und Hannover.

Als der **Apostel Jakobus, der Apostel der Deutschen**, in die Wedemark kam, brauchte er ein ganzes Dorf, um seine Kinder aufzuziehen. Dieses Dorf entstand aus „Ein bißchen Dorf“ als Bissendorf und brachte viele Kinder der Heidjer hervor. Das Buch 31 besteht aus 77 Seiten.

51 - Sieben Zeremonienvereine

Buch 31

1. Die Heidjer brauchen für ihre Taufen, Einsegnungen, Hochzeiten und Beerdigungen Zeremonienmeister, denn die Heidjer-Gemeinschaften schließen sich in der Regel der jeweils herrschenden Religion an und bleiben in der Regel zeitlebens ihrer Religionsgemeinschaft treu.
2. Zu jeder göttlichen Eigenschaft gehört auf der Erde auch eine Weltreligion. Wo die einzelnen Religionen von der Entsprechungswissenschaft abweichen, lesen wir in den sieben Sendbriefen der Offenbarung am Ende der Bibel, geordnet nach den sieben göttlichen Eigenschaften.
3. Wer sich als praktizierender Religionsangehöriger an die weisen Ratschläge der Sendbriefe hält, wird in die Entsprechungswissenschaft eingeführt, ohne es zu wissen. Hält er sich nicht daran, so weist die Offenbarung, mit den **Siegeln**, **Posaunen** und **Zornschalen** den Weg.
4. Die göttliche (menschliche) Eigenschaft, die Farbe und das Schriftzeichen der Eigenschaft sind **fettgedruckt**. Die drei Entsprechungskarten, die man den Religionsgemeinschaften zuordnet, sind **unterstrichen**. Die Paulustätigkeiten und die Druidentätigkeiten sind **Kursiv** geschrieben.
5. Die **erste** göttliche Eigenschaft **Liebe** wird von Zeloten verbreitet, die zum Personenkult neigen und sich für Menschen mit Idealen ereifern. Die Zeloten verehren Menschen wie Götter. Zum Beispiel: Götter in Weiß, Religionsgründer, machthungrige Politiker, Musiker oder Künstler.
6. Jeder Zelot ist tödlich beleidigt, wenn man behauptet, daß er an einen falschen Gott *glaubt oder ihn liebt*. Der Zelot bläht sich mit seinem magischen Erefiern wie ein **Kugelspiegel** auf, damit die Ideale seines Idols von allen Menschen dieser Welt verehrt und angebetet werden.
7. Die Farbe **Schwarz** zeigen mit ihrer Kleidung die Frauen der Zeloten, die wie Hohepriesterinnen verehrt werden, an. Die Frauen sind bei den Zeloten die eigentlichen Herrscherinnen über Haus und Hof, denn sie *lieben* den barmherzigen Zeloten wie einen Gott.
8. Die **zweite** göttliche Eigenschaft **Weisheit** repräsentieren die Juden. Jeder Jude ist tödlich beleidigt, wenn man ihn für dumm hält. Die Juden sind nämlich sehr weise und beherrschen jede Lebenslage, denn sie haben für Alles in ihren vielen heiligen Büchern ein Rezept, das weiterhilft.
9. Einen Tag in der Woche, den Sabbat, benutzen die Juden den **Hohlspiegel**, um mit Hilfe von Hierophanten (ungläubige Priester) Weisheit zu erlangen. Die Juden *glauben* an ihren barmherzigen Messias und werden ihn, wenn er als Mensch kommt, aufnehmen müssen.
10. Die Farbe **Weiß**, die Farbe der Reinlichkeit, findet man bei den Eßgewohnheiten der Juden, denn sie lieben nur Menschen, die koschere (weiße) Nahrung essen, die die vielen Vorschriften aus den jüdischen Belehrungsbüchern kennen und wie richtige Juden den Sabbat einhalten.
11. Die **dritte** göttliche Eigenschaft **Wille** finden wir bei den Freimaurern. Jeder Freimaurer ist tödlich beleidigt, wenn man behauptet, daß er einen anderen Willen hat, als seine Mitfreimaurer, die sich an die strengen Freimaurer-Regeln halten. Wichtig ist: Der Wille des Freimaurers ist frei.
12. Er *arbeitet* als Freidenker, um - wie mit einem Wagen - geistig schneller Voranzukommen. Der Freimaurer ist weder an den **Hohlspiegel** noch an den **Kugelspiegel** gebunden; Der Freimaurer hat seine eigene Gerechtigkeit und akzeptiert die Welt in einem **geraden Spiegel**.

13. Die Kirche verfolgte die Freimaurer und machte sie zu Eremiten, die die Kirchen zurzeit auf ihre Weise auflösen, wozu sie alle Menschen aufklären und zu ungläubigen Epikureern umerziehen. Der Freimaurer verehrt keine besondere Farbe; er ist in **allen Farben** zuhause.
14. Die **vierte** göttliche Eigenschaft, die göttliche **Ordnung**, kennen die Buddhisten, denn Buddha war, wie jeder weiß, erleuchtet. Ein Buddhist ist tödlich beleidigt, wenn man behauptet, daß seine Philosophie die göttliche Ordnung nicht kennt und er nicht richtig meditieren kann.
15. Der Buddhist kann sich durch richtiges Leben und Meditieren künftige Wiedergeburten ersparen und sein Schicksal soll im Kraftfeld Nirwana enden. Der Buddhist bläht das Meditieren wie einen **Kugelspiegel** auf und kann den Menschen den **geraden Spiegel** vorhalten.
16. Die rote Farbe der Revolution zeigt ihre Kraft, wenn Menschen die Bedürfnislosigkeit, die die Buddhisten lehren, mißverstehen. Für den Nichteingeweihten, der nicht in Polaritäten denkt, *wagt* die philosophische buddhistische Weltordnung die Welt auf den Kopf zu stellen.
17. Die **fünfte** göttliche Eigenschaft ist der **Ernst**. Die christlichen Kirchen zelebrieren ernstlich eine Theatervorstellung, die sie Gottesdienst nennen. Sie sind tödlich beleidigt, wenn man behauptet, daß ihre Priester eine - für die Priester tote - bezahlte Zeremonie zelebrieren.
18. Wenn die Christen den Menschen den **geraden Spiegel** Gott-als-Jesu-Christ vorhalten, müssen sie sich mäßigen. Das Spiegelvorhalten mögen die Menschen nicht. Will einer ihnen nicht glauben, so blähen sie sich - wie ein **Kugelspiegel** auf - und „bekehren“ ihn gewaltsam.
19. Die Farbe des Ernstes ist die Neidfarbe **Gelb** - das Geld. Mit Geld wird es bei vielen Menschen ernst, und es hört die Freundschaft auf. Alle, die einer Religionsgemeinschaft Geldverdienen unterstellen, werden von ihr verteufelt, wenn sie es nicht in der Öffentlichkeit *verschweigen*.
20. Die **sechste** göttliche Eigenschaft **Geduld** steht für die Esoteriker. Jede Kartenlegerin, der man vorwirft, daß sie keine Geduld mit ihren Klienten hat, ist tödlich beleidigt, denn sie verdient ihr Geld mit Zuhören, wozu sie mit ihren Klienten eine Engelsgeduld haben und aufbringen muß.
21. Wenn die Kartenlegerin den **Hohlspiegel** richtig handhabt, so kann sie ihren Klienten den **geraden Spiegel** vorhalten. Dieses muß vorsichtig geschehen, denn niemand ändert gerne seine Sichtweise, wozu er Buße tun müßte, denn seine Sichtweise ändern nennt man auch Buße tun.
22. Wenn man seine Sichtweise ändert, fällt man vom Turm und der Stern der Wahrheit geht auf. Bei den Esoterikern spielt der Mond eine große Rolle; denn zur Sechs gehört der Sex. Der Esoteriker *hofft* glücklich zu werden; und die Farbe des Glücks ist für Esoteriker die Farbe **Blau**.
23. Die **siebte** göttliche Eigenschaft **Barmherzigkeit** ist keine selbständige Eigenschaft, denn sie faßt nur die sechs vorhergehenden zusammen. Die Epikureer sind tödlich beleidigt, wenn man ihre Religion als intolerant bezeichnet und ihren Priestern Unbarmherzigkeit vorwirft.
24. Für sie sind die Epikureer die Religionssonne der Welt. Die Epikureer lassen, wie der **gerade Spiegel**, alle Religionen, so wie sie sind, gewähren, weil sie ja doch, früher oder später, mit Hilfe des verdeckten **Hohlspiegels**, von den barmherzigen ihnen in ihre Religion integriert werden.
25. Läßt sich eine Religion, auch mit Hilfe des verdeckten Hohlspiegels, nicht integrieren, so erwartet sie ein unbarmherziges Gericht und die Epikureer zeigen, daß sie die Herren der Welt sind. **Grün** ist die Farbe der Hoffnung. Sie *lieben* es alle anderen Religionen abzuschaffen.